



Hasslacher hat heuer zwei OTC-Kanaltrockner von Valutec in Betrieb genommen

Bildquelle: Valutec

# Nordische Kanäle

## Immer mehr Kanaltrockner in Mitteleuropa

In wenigen Wochen nimmt Egger in Brilon den ersten Valutec TC-Kanaltrockner Mitteleuropas in Betrieb. Bei Hasslacher, Sachsenburg, laufen seit Kurzem ebenfalls zwei Kanaltrockner aus dem hohen Norden. Auch die Holzindustrie Ziegler, Plößberg/DE, setzt seit geraumer Zeit auf schwedische Tunnel Trocknung.

Seit September betreibt Hasslacher Norica Timber zwei Valutec OTC-Kanaltrockner für die Trocknung von BSH-Lamellen auf 12% Endfeuchte. „Dabei spielt die Qualität, insbesondere die geringe Toleranz bei der Endfeuchte, die entscheidende Rolle. Mit dem Steuerungssystem von Valutec erzielen wir jetzt bessere Qualitäten. Das war einer der Gründe, warum wir uns für die Schweden entschieden haben“, erklärt Michael Fercher, technischer Leiter bei Hasslacher.

Die Lieferung umfasste auch das Steuerungssystem Valmatics und ein umfangreiches Einschulungsprogramm für die Mitarbeiter vor Ort. „Wir sehen das als Teil unserer Verpflichtung, insbesondere wenn es der erste Kanaltrockner eines Kunden ist. Wir begleiten unsere Anwender von der Inbetriebnahme bis zur laufenden Optimierung, um so die Wertschöpfung zu steigern“, informiert Valutec-Geschäftsführer Robert Larsson. Den OTC-Kanal entwickelten die Schweden für hohe Paketgrößen. Sie sind aus Edelstahl gefertigt und neben der Wärmerückgewinnung auch mit Druckrahmen für eine minimale Verformung der obersten Holzschicht ausgerüstet.



„Wir wollen, dass unsere Kunden die höchstmögliche Wertschöpfung aus ihrer Anlage herausholen.“

Robert Larsson, Valutec-Geschäftsführer

### Erster TC-Kanaltrockner Mitteleuropas

Bei Egger, Brilon, schreitet das Projekt ebenfalls nach Plan voran. Ende November wird dort der erste TC-Kanal Mitteleuropas in Betrieb gehen. In diesem Trockner werden die Holzstapel längs durch Zonen geführt, in de-

nen sich der Luftstrom in einem Winkel von 90° zur Vorschubrichtung bewegt. Dies ermöglicht eine separate Klimaregelung in den unterschiedlichen Zonen des Trockners, was dem Sägewerk erlaubt, verschiedene Dimensionen zeitgleich zu trocknen. Die Anlagkapazität beträgt 80.000 m<sup>3</sup> Seitenbretter, wobei Fichte und Kiefer auf 18% Endfeuchte getrocknet werden.

### Neue Investitionen in Skandinavien

In Schweden ist der TC-Kanal deutlich öfter anzutreffen. SCA betreibt in Gällö einen 75.000 m<sup>3</sup>/J-TC-Trockner. Södra Timber trocknet in Långasjö mit einer 1150.000 m<sup>3</sup>/J-Anlage. Es ist eine der größten Trocknungsanlagen des Landes. „Aufgrund der Möglichkeit, Dimensionen zu mischen, werden wir zukünftig weitere Trockner in dieser Kapazitätsklasse sehen. Die Anlage ist vergleichbar mit dem Zehn-Zonen-Kanaltrockner, den wir bei SCA Bollsta gebaut haben und der den Spitznamen ‚das schwedische Monster‘ trägt“, sagt Larsson aus Überzeugung.

Die Neuerung bei SCA Gällö und bei Södra Timber in Långasjö besteht in der breiteren Bauweise. Anstatt zwei Paketen, finden dort drei nebeneinander Platz. „Durch den Einsatz stärkerer Ventilatoren konnten wir die Trocknungskapazität erhöhen, ohne die Anlage besonders lang bauen zu müssen. Das war bei der Investitionsentscheidung ein wichtiger Faktor. Dass Valutec sehr gute Trockner baut, wussten wir aus unserer langjährigen erfolgreichen Zusammenarbeit“, informiert Urban Wiklund, Betriebsleiter bei SCA Gällö. //

In Brilon baut Egger den ersten TC-Kanal Mitteleuropas (Symbolbild)

